

# Nutzung von KIRAS-Ergebnissen Schwerpunkt BMI

Präsentation BMI-FA-WS, 25.10.2018 , Wien



## Übersicht KIRAS

- ✓ Bisher insg. **232 Projekte** mit einem Volumen von **77,6 Mio. €** zur Förderung bewilligt
- ✓ Wirkung dieser Investitionen: **153 Mio. €** Wertschöpfung.
- ✓ **Über 2800 Arbeitsplätze** wurden geschaffen/gesichert\*.
- ✓ Das **BMI** hat sich als Bedarfsträger seit 2006 an mehr als 124 KIRAS-Projekten beteiligt
- ✓ Diese 124 Projekte wurden bei einem Gesamtwert von rd. 62 Mio. € durch KIRAS mit € 43 Mio. gefördert.

# Nutzung von KIRAS-Ergebnissen

## Kooperative F&E-Projekte

- ✓ Laufzeit 2 Jahre; Reifegrad des Ergebnisses bis Demonstrator unter Laborbedingungen (TRL6+)
- ✓ Weiterentwicklung durch Unternehmenspartner notwendig für Kommerzialisierung
- ✓ Keine direkte Beschaffung durch BMI aus Projekt, da kein vermarktbare Produkt als Ergebnis
- ✓ Spätere Beschaffung des weiterentwickelten KIRAS-Ergebnisses gemäß Gutachten Finanzprokuratur ohne rechtliche Einschränkung möglich

## F&E-Dienstleistungen

- ✓ Laufzeit 1-2 Jahre; Studien; Lehrgangsentwicklungen oder Ausbildungstestläufe
- ✓ BMI als Bedarfsträger hat nicht ausschließliches Nutzungsrecht (wie sonstige Beteiligte an Projekt und BMVIT als Programm-Eigentümer)
- ✓ Direkte Nutzung der Ergebnisse durch Bedarfsträger ohne rechtliche Einschränkung möglich

## Nutzung von KIRAS-Ergebnissen - Beispiele

### Kooperative F&E-Projekte

- **Beschaffung aus KIRAS entwickelter marktfähiger Gesamtsysteme** (ForesightCockpit)
- **Beschaffungen aufgrund der aus KIRAS Projekten gewonnenen Erkenntnisse** (z.B. MODENTITY, PASA, ERIC)
- **Weitere Forschungsprojekte aufbauend auf KIRAS-Projekten** (z.B. Drohnenabwehr: SILBOS aufbauend auf AMBOS; Digitale Forensik: VIRTCRIME aufbauend auf BITCRIME; Gesamtstaatliches Lagebild: CRISSCROSS aufbauend auf GERIAN und STRATFÜSYS)

### F&E-Dienstleistungen

- **RITA** - Risiko des Herzkammerflimmerns bei Taser-Applikation
- **Der Szenekundige Dienst** - Ausbildung und Professionalisierung von Szenekundigen Beamten
- **EinSatz** - Interventionen im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes unter besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen
- **POLIS** - Polizei und Öffentlichkeit: Lehre – Intensivierung – Sicherheit
- **EBeCa** - Evaluation & Begleitung der Einführung von Body Worn Cameras
- **ÖMun** - Entwicklung von Qualitätskriterien für die Einsatzmunition der österreichischen Exekutive
- **Lob versus Strafe** - Neue Wege in der Polizeihundeausbildung

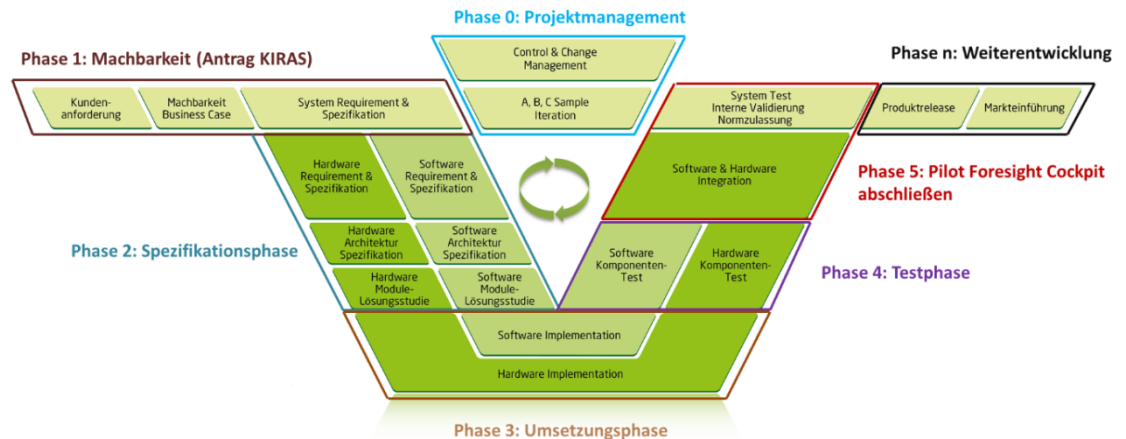
## Koop. F&E Projekt “Foresight-Cockpit”

### Projektergebnis:

Foresight-Cockpit ist ein ressortübergreifend angelegtes und auf Kooperation ausgerichtetes System zur strategischen Vorausschau für sicherheitspolitische Herausforderungen, das auf einer browserbasierten, softwaregestützten strategischen Plattform beruht, die den Status eines erprobten Demonstrators erreicht hat und im Rahmen von ressortübergreifenden, gemeinsamen Erprobungsverfahren hinsichtlich ihrer Usability und operativen Leistungsfähigkeit getestet wurde.

### Weiterentwicklung:

Beschaffung des, aus dem KIRAS-Pilotprojekt heraus entwickelten marktfähigen Produkts



## F&E-DL „Der Szenekundige Dienst“

### Hintergrund:

Fußball gehört zu den populärsten Sportarten weltweit und hat daher auch in sicherheitspolitischer Hinsicht eine hohe Bedeutung. Dabei stehen sowohl die Vertreter der einzelnen Bundesligavereine, die Bundesliga selbst als auch insbesondere die staatlichen Sicherheitsbehörden auf der Exekutivebene vor der Herausforderung, bestmögliche Sicherheitsstandards für Besucher und Spieler bei den einzelnen Spielpartien zu gewährleisten.

### Ziel:

Ausbildung und Professionalisierung von Szenekundigen Beamten im internationalen Vergleich (European Best Practice Manual)

### Ergebnis:

Die Entwicklung qualitativ hochwertiger Ausbildungsstandards und fachlich fundierter Richtlinien für Schulungen der Szenekundigen Beamten (SKB).



## F&E-DL „POLIS“

### Hintergrund:

POLIS nimmt Sicherheitsbedürfnisse wichtiger Personengruppen an sieben von der Generaldirektion für Öffentliche Sicherheit ausgewählten Hot Spots auf und entwickelt für diese Lösungs- und Zuständigkeitsstrategien.

### Ziel:

Lösungs- und Zuständigkeitsstrategien für sicherheitsrelevante Situationen an Hotspots im Sinne des Community Policing unter Reflexion der eigenen polizeilichen Rolle und dem besseren Verständnis von Fremdwahrnehmung

### Ergebnis:

Entwicklung und Durchführung einer prototypischen Lehrveranstaltung im Lehrgegenstand Persönlichkeitsbildung/Berufsethik für die polizeiliche Grundausbildung.





## F&E-DL „EBeCa”

### Hintergrund:

Body Worn Cameras (BWCs) werden seit mehr als zehn Jahren z. B. in Großbritannien, Deutschland oder den USA im polizeilichen Einsatz erfolgreich angewandt. Der steigende Anspruch an höhere Transparenz und bessere, verlässliche Dokumentation von Amtshandlungen unterstreicht den zukünftigen, ausgerollten Einsatz von BWCs bei Exekutivbediensteten (EB) in Österreich.

### Ziel:

Evaluation der Body Worn Cameras-Technologie und ihrer Testeinsätze unter sozialen, ethischen und rechtlichen Aspekten unter aktiver und frühzeitiger Einbindung aller relevanten Stakeholder-Gruppen in den Gestaltungsprozess des Einsatzes

### Ergebnis:

Feststellung eine überwiegend positive Einstellung der Bevölkerung und der Einsatzbeamten gegenüber der Verwendung von BWCs.





## F&E-DL “ÖMun”

### Hintergrund:

Nach Schusswaffengebräuchen der letzten Jahre wurde immer wieder Kritik laut, da es durch die Notwendigkeit einer hohen Anzahl von Schüssen zu einer höheren Gefährdung von unbeteiligten Personen und ExekutivbeamtInnen kam.

### Ziel:

Eine wissenschaftliche Untersuchung des 30 Jahre alten Munitionstyps „Teilmantel-Flachkopf-Munition“ der österreichischen Exekutive in Bezug auf die objektive Wirksamkeit unter Anwendung moderner wissenschaftlicher Prüfmethoden

### Ergebnis:

Empfehlung auf Umstieg der Österreichischen Exekutive von der aktuell verwendeten TMFK-Munition auf eine Deformationsmunition, deren Wirksamkeitskriterien in Anlehnung an die Technische Richtlinie der deutschen Polizei im Projekt ÖMun definiert wurden.



## Sicherheitsklammer – Ein Auftrag

- ✓ Die Unterstützung (primär) österr. Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung **neuer Technologien und der Schaffung des erforderlichen Wissens**, um die Sicherheit Österreichs zu erhöhen und Wertschöpfung zu generieren.
- ✓ **Explizite Zielsetzung** zur Koordination von Sicherheits- und Verteidigungsforschung **im aktuellen Regierungsprogramm**
- ✓ Das zivile Sicherheitsforschungsprogramm **KIRAS** und das Verteidigungsforschungsprogramm **FORTE bilden** gemeinsam die „**Sicherheitsklammer**“, in der sämtliche sicherheitspolitische Forschungsförderungen des Bundes zur Effizienz-Maximierung und Abwicklungskosten-Minimierung konzentriert werden
- ✓ Die Sicherheitsklammer **verfügt über ein Budget (€ 14 Mio. f. 2018)**, das jährlich zwischen den Programmen aufgeteilt wird.

## Sicherheitsklammer – Zwei Programme



KIRAS-Call 2018: 15. Oktober 2018 –  
15. Februar 2019

Budget 2018: € 9 Mio.

FORTE-Call 2018: 25. Oktober 2018  
– 15. Februar 2019

Budget 2018: € 5 Mio.

## Sicherheitsklammer – Kontaktdaten

- **Programm-Verantwortung:**  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)  
Sektion III – Telekommunikation und Innovation  
Stabsstelle für Technologietransfer und Sicherheitsforschung  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
<http://bmvit.gv.at>

**Kontakt:**

Dr. Ralph Hammer  
T +43 (0)1 711 62 / 65 21 09  
F +43 (0)1 711 62 / 65 31 30  
M [ralph.hammer@bmvit.gv.at](mailto:ralph.hammer@bmvit.gv.at)

Mag. Lukas Siebeneicher  
T +43 (0)1 711 62 / 65 31 25  
F +43 (0)1 711 62 / 65 31 30  
M [lukas.siebeneicher@bmvit.gv.at](mailto:lukas.siebeneicher@bmvit.gv.at)

- **Programm-Management:**  
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)  
Sensengasse 1, 1090 Wien  
<http://www.ffg.at>

**Kontakt:**

DI Johannes Scheer  
T +43 (0)5 7755 - 5070  
F +43 (0)5 7755 - 95070  
M [johannes.scheer@ffg.at](mailto:johannes.scheer@ffg.at)

Christian Brüggemann (KIRAS)  
T +43 (0)5 7755 - 5071  
F +43 (0)5 7755 - 95070  
M [christian.brueggemann@ffg.at](mailto:christian.brueggemann@ffg.at)

DI Sabine Kremnitzer (FORTE)  
T +43 (0)5 7755 - 5064  
F +43 (0)5 7755 - 95070  
M [sabine.kremnitzer@ffg.at](mailto:sabine.kremnitzer@ffg.at)

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ralph Hammer  
Stabsstelle f. Technologietransfer und Sicherheitsforschung  
[ralph.hammer@bmvit.gv.at](mailto:ralph.hammer@bmvit.gv.at)